



Rektorat

Fahnenbergplatz

79085 Freiburg

Aktenzeichen: Ka/0242.1

Datum: 10. Juli 2009

Rundschreiben – Nr. 4 / 2009

Energiekosten und Tipps zum Energiesparen

Sehr geehrte Damen und Herren,

für jeden spürbar sind die Energiepreise in den letzten Jahren stark angestiegen. Der seit 1996 durch den Solidarpakt gedeckelte Haushalt der Universität stößt dadurch zunehmend an seine Grenzen. Notwendige Flächenzuwächse und eine vermehrte Ausstattung mit hoch technisierten Großgeräten führen zusätzlich zu steigenden Energieverbräuchen. Die Universität versucht, dieser Entwicklung seit längerem mit vielfältigen Maßnahmen zur energetischen Optimierung der Gebäudesubstanz und zur Verbesserung der Effizienz der gebäudetechnischen Anlagen gezielt entgegenzuwirken. Auch die baulichen Maßnahmen des Konjunkturpakets II von Bund und Land an der Universität mit einem Volumen von 24 Mio. € haben vorrangig die energetische Sanierung der Gebäudesubstanz zum Ziel.

Diese Anstrengungen sind noch nicht ausreichend oder können erst mittel- bis langfristig eine spürbare Entlastung bewirken. Wir müssen unsere Anstrengungen deshalb gemeinsam noch mehr darauf ausrichten, mit bewusstem Handeln den Verbrauch von Energie zu senken. Gleichzeitig leisten wir damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt. Angesprochen sind die Universitätsverwaltung und jedes einzelne Mitglied gleichermaßen. Jeder von uns kann ohne allzu großen Aufwand seinen Beitrag zum Energiesparen leisten.

Die Ergebnisse des zweijährigen Pilotprojekts „Dezentrale Monetäre Anreize (DezMon)“ des Arbeitskreises „Nachhaltige Universität (AKNU)“ belegen die Möglichkeiten des verantwortlichen Nutzerverhaltens eindrucksvoll. In zwei Instituten wurde insbesondere über die Änderung des Nutzerverhaltens über 10% an Energie eingespart. Das Rektorat hat angesichts dieser großartigen Bilanz beschlossen, DezMon ab dem 1. Juli 2009 im Rahmen der technisch-organisatorischen Möglichkeiten deutlich auszuweiten. Ferner wird ab diesem Zeitpunkt die Neuanschaffung eines hochgradig energieeffizienten dienstlichen Kühlgeräts (Kategorie A) bei gleichzeitiger Entsorgung eines Altgeräts über die Stabstelle Umweltschutz durch einen Teilbeitrag in Höhe von 100 € finanziell unterstützt. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch.

Auf der Homepage des Arbeitskreises (<http://www.nachhaltige.uni-freiburg.de/projekte/energiespartipps>) finden Sie die wichtigsten und einfachsten Tipps zur Energieeinsparung nach Kategorien sortiert zusammengestellt. Bitte informieren Sie alle Beschäftigten und Studierenden in Ihrem Bereich darüber und wirken Sie darauf hin, dass diese möglichst umgesetzt werden.

Nachfolgend erlaube ich mir, Ihnen noch ein paar einfache und wirkungsvolle Beispiele aufzuführen, mit denen problemlos Energie eingespart werden kann. Bitte unterstützen auch Sie uns durch Änderung ihres Verhaltens.

Tipps zur Energieeinsparung

- ❖ Beim längeren Verlassen der Büroräume (länger als 10 Min.) Licht ausschalten
- ❖ Bitte sämtliche EDV-Anlagen (mit Ausnahme von Faxgeräten und Servern) nach Dienstende ausschalten
- ❖ Grafik-Animierte Bildschirmschoner verhindern das Einschalten des „standby-Modus“
Bildschirmschoner sollen deshalb nur dort verwendet werden, wo sensible Daten mittels Kennwort geschützten Bildschirmschonern gesichert werden sollen
- ❖ Bitte in Seminarräumen, Hörsälen, auf Gängen und in Treppenhäusern nach Ende der Nutzung das Licht und – wo möglich und zulässig – die Lüftung ausschalten

Tipps zur Wärmeeinsparung

- ❖ Die ideale Raumtemperatur erreicht man bei verstellbaren Thermostatventilen mit einer Einstellung zwischen 2 und 3
- ❖ Am Wochenende und vor allem bei längerer Abwesenheit bitte die Thermostatventile auf Stufe 1 zurück drehen
- ❖ Die richtige Lüftung der Räume erreicht man durch mehrmaliges vollständiges Öffnen der Fenster für 2-3 Minuten pro Tag. Ein längeres Kippen der Fenster bedeutet nicht nur erhöhten Energieverbrauch sondern birgt auch die Gefahr der Schimmelbildung
- ❖ Die Heizungen sind immer auf die Größe des entsprechenden Raumes ausgelegt. Deshalb sollten die Türen geschlossen bleiben, damit nicht die Wärme in die Flure entweicht

Tipps zur Wassereinsparung

- ❖ Dauerhaft rinnende Toilettenspülungen verursachen einen hohen Wasserverbrauch. Bitte derartiges dem zuständigen Hausdienst melden

Sollten Sie weitere Vorschläge zu Energiesparmaßnahmen haben, stehen Ihnen der Hausdienst, das Technische Gebäudemanagement und die Stabsstelle Umweltschutz gerne zur Verfügung. Abschließend appelliere ich an die Leiter aller Einrichtungen unserer Universität eindringlich: helfen Sie und Ihre Mitarbeiter beim Energiesparen mit. Die eingesparten Mittel kommen Forschung und Lehre zu Gute. Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen.



Professor Dr. Hans-Jochen Schiewer
Rektor